

Interviewanfragen und weitere Informationen gerne unter:  
Kai Tegethoff und Susan Bühling  
Presseteam Volt Braunschweig  
[braunschweig@voltdeutschland.org](mailto:braunschweig@voltdeutschland.org)



[Webseite](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#)

# Volt Braunschweig unterstützt überparteilichen OB-Kandidaten Kaspar Haller

## > Volt Braunschweig fordert Transformation in der Verwaltung für eine effiziente und zukunftsgerichtete Arbeit im Rathaus

**Braunschweig, 12. April 2021** – Für die am 12. September stattfindende Oberbürgermeister\*innenwahl der Stadt Braunschweig tritt Kaspar Haller als überparteilicher Kandidat an. Haller möchte ein breites Spektrum politischer Meinungen vertreten und plädiert für einen neuen Politikstil sowie parteiübergreifende Kooperation.

Neben CDU und FDP erklärt nun Volt Braunschweig die Unterstützung für Kaspar Haller bei der OB-Wahl. Merve Saudhof, City Lead des Braunschweiger Teams von Volt, erklärt: *“Kaspar Haller steht für frischen Wind im Braunschweiger Rathaus. Wir unterstützen seine Kandidatur, weil seine pragmatische Art Politik zu machen zu Volt passt.”* Mit Haller als Oberbürgermeister könne Volt *“effizienter seine progressive Politik gestalten und aktiv auf die Umsetzung dringender Braunschweiger Themen hinwirken - allen voran eine konsequente Mobilitätswende, ein innovatives Innenstadtmanagement sowie eine beschleunigte Digitalisierung.”*

*“Gerade in Zeiten von Corona sinkt das Vertrauen in die herkömmlichen Parteien. Wir bei Volt wollen eine Politik, die alle Menschen erreicht und mitnimmt. Dazu müssen wir schneller, evidenzbasiert und entschieden handeln,”* ergänzt Jannik Kronemeyer, ebenfalls City Lead bei Volt Braunschweig. Saudhof und Kronemeyer sind sich einig: *“Die städtische Verwaltung muss moderner, attraktiver und agiler werden um den Herausforderungen, die Klimawandel und Corona-Krise mit sich bringen, angemessen und sozialverträglich entgegen zu können.”*

Hierzu verfolgt die paneuropäische Partei Volt den innovativen Ansatz Politik grundsätzlich europäisch zu denken und dabei Best Practice Beispiele aus ganz Europa anzuwenden, hin bis zur kommunalen Ebene. *“Für die Digitalisierung der Braunschweiger Verwaltung können wir Estland als Beispiel nehmen,”* führt Kronemeyer an. Mit dieser Vision tritt Volt Braunschweig im September zur Kommunalwahl an und möchte erstmals in den Braunschweiger Stadtrat einziehen. Mitte Mai wird Volt hierzu in einer Aufstellungsversammlung die Kandidierendenlisten beschließen und bis Ende Mai ein eigenes Wahlprogramm für Braunschweig präsentieren.

Kaspar Haller indes freut sich über die Unterstützung: *“In Volt sehe ich die Chance zur Revitalisierung der Demokratie. Die Politik muss wieder in der Mitte der Gesellschaft verankert werden. Gemeinsam wollen wir eine Wahlbeteiligung von 70% erreichen!”*

Interviewanfragen und weitere Informationen gerne unter:  
Kai Tegethoff und Susan Bühling  
Presseteam Volt Braunschweig  
[braunschweig@voltdeutschland.org](mailto:braunschweig@voltdeutschland.org)

[Webseite](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#)

## Über Volt

Volt hat in den letzten vier Jahren in internationalen Teams konkrete Vorschläge ausgearbeitet und dadurch allen anderen Parteien etwas voraus – den Best Practice-Ansatz. Wir müssen nicht immer alles neu erfinden, eine europäische Kommune hat vielleicht schon die Lösung, die wir vor Ort brauchen. Was können wir von Kopenhagen lernen, wenn es um Fahrradwege in Braunschweig geht? Was können wir von Tallinn lernen, um die Digitalisierung in Braunschweig voranzutreiben? Sprechen Sie uns an.

Volt. Der Name ist Programm – (erneuerbare) „Energie für Europa“. Volt wurde im März 2017 von einer Französin, einem Italiener und einem Deutschen als Reaktion auf den Brexit und den erstarkenden Rechtspopulismus in Europa gegründet. Ihr Ziel: Die erste echte europaweite Partei aufzubauen. Die Bewegung zielt darauf ab, ein Europa zu verwirklichen, das all seinen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme verleiht. Volt glaubt daran, dass globale Herausforderungen gesamteuropäische Lösungen erfordern. Seit Gründung ist die Bewegung auf Menschen aller Alters- und Berufsgruppen angewachsen. Volt ist mittlerweile in 30 Staaten Europas vertreten, mit Teams in hunderten Städten.

Durch den Aufbau einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft in Europa können grüne Chancen ergriffen, Migration menschenwürdig und verantwortungsbewusst organisiert und mehr Fairness und Gleichberechtigung in der Gesellschaft gefördert werden.

Für Interviewanfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich an

Kai Tegethoff und Susan Bühling

*Kommunikationsteam Volt Braunschweig*

[braunschweig@voltdeutschland.org](mailto:braunschweig@voltdeutschland.org)

[Webseite](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

## Weitere Informationen zu Volt Deutschland:

<https://www.voltdeutschland.org/partei>